

Große Anfrage der FDP Fraktion vom 05.06.2013

1. Wann hat der zahnärztliche Leiter des Gesundheitsamtes Wuppertal gekündigt und seine Arbeit beendet?

Der zahnärztliche Leiter hat am 13.02.2013 zum 01.04.2013 gekündigt und seine Arbeit ab 14.02.2013 beendet.

2. Ist die Stelle neu ausgeschrieben und zu welchem Zeitpunkt rechnet die Verwaltung mit einer Neubesetzung?

Die Stelle wurde neu ausgeschrieben und wird voraussichtlich zum 01.07.2013 neu besetzt.

Die weiteren freien Zahnarztstellen (0,5 und 0,7 Stellenanteile) sollen ebenfalls ab Juli 2013 neu besetzt werden.

3. Wer leitet übergangsweise die zahnärztliche Abteilung des Gesundheitsamtes?

Mit der übergangsweisen Leitung der zahnärztlichen Abteilung wurde die aus Solingen nach Wuppertal abgeordnete Zahnärztin Frau Wannhoff beauftragt. Die Geschäftsführung des Arbeitskreises Zahngesundheit wird übergangsweise durch den Amtsleiter des Gesundheitsamtes wahrgenommen.

4. Welche Auswirkungen auf die Ausführung der Aufgaben im Rahmen der Bergischen Kooperation, in der das Gesundheitsamt Wuppertal die Zuständigkeit für die Zahngesundheit übernommen hat, hat die Kündigung?

Da dem Kompetenzzentrum Zahngesundheit nach der Kündigung nur noch eine Zahnärztin mit 0,7 Stellenanteilen und einer externen Zahnärztin für die Kindergartenuntersuchungen in Wuppertal mit analog 0,5 Stellenanteilen zur Verfügung stehen, konnten 2013 bis einschließlich Mai nur noch durchschnittlich 1605 Kinder pro Monat zahnärztlich untersucht werden. Im Jahr 2012 waren es seit Beginn der Bergischen Kooperation am 01.04.12 noch durchschnittlich 1922 Kinder pro Monat. Dieser Rückgang um 16,5% ist aufgrund entsprechender Prioritätensetzung allerdings bezogen auf die derzeit vakanten Stellenanteile der Abteilungsleitung deutlich unterproportional.

Die vom Abteilungsleiter zu erstellenden zahnärztlichen Gutachten werden bis zum 30. Juni 2013 in Amtshilfe durch den zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes Düsseldorf erstellt.

5. Welche zahnärztlichen Untersuchungen hat es im Jahr 2012 in Remscheid, Solingen und Wuppertal (bitte getrennt angeben) gegeben?

a. In Relation zur Gesamtschülerschaft?

Remscheid: 566 bei 17128 Schülerinnen/Schülern (3,3%)

Solingen: 6150 bei 17128 Schülerinnen/Schülern (36,0%)

Wuppertal: 3290 bei 35120 Schülerinnen/Schülern (9,4%)

(Im Rahmen des Kooperationsvertrags wurde der Stadt Solingen zugesichert, dass die zahnärztliche Versorgung im bisherigen zeitlichen Umfang sichergestellt wird)

- b. *In welchen Jahrgangsstufen?*
 c. *In welchen Schulformen?*

Grundschulen (Remscheid, Solingen, Wuppertal): bis 4. Jahrgangsstufe
 sonstige weiterführende Schulen (Solingen) bis 7. Jahrgangsstufe
 Förderschulen(Solingen): alle Kinder

6. Finden die zahnärztlichen Untersuchungen in diesem Jahr in unvermindert gleicher Zahl wie im Vorjahr statt und wie wird sichergestellt, dass alle notwendigen Untersuchungen durchgeführt werden können?

Durch die geplanten Stellennachbesetzungen ab Juli 2013 werden im gesamten Jahr 2013 voraussichtlich durchschnittlich monatlich mehr zahnärztliche Untersuchungen durchgeführt werden können als 2012. Die Zahl der gemäß KiBiz gesetzlich vorgesehenen Untersuchungen (alle Kinder jährlich) könnte nur unter Hintanstellung der präventiv dringend notwendigen aber vom Umfang her nicht festgeschriebenen Schuluntersuchungen erreicht werden.

7. Wie hat sich die Zahl der Untersuchungen * im Vergleich der letzten drei Vorjahre entwickelt?

	2010	2011	2012
Remscheid	4.367	5.401	1.831
Solingen	7.638	5.770	8.310
Wuppertal	8.543	9.972	8.045

*ohne Beihilfe- und sonstige Gutachten

8. Wie viele zahnärztliche Untersuchungen finden pro Jahr in den Kindertageseinrichtungen in den drei Städten Remscheid, Solingen und Wuppertal (städtische und freie Träger), auch in Bezug auf die Gesamtkinderzahl statt?

Remscheid: 1265 bei 3298 Kindern (38%)
 Solingen: 2160 bei 5040 Kindern (43%)
 Wuppertal: 4755 bei 9400 Kindern (51%)